

JAHRESBERICHT 2022



VORWORT



”

**2022 brachte
erneut große
Herausforde-
rungen für die
Feuerwehr**

2022 war ein Jahr der Umbrüche: Das Leid des russischen Angriffskrieges brachte nicht nur Tausende von Geflüchteten in unsere Stadt, sondern auch ein Umdenken im Zivil- und Bevölkerungsschutz, der dringend ertüchtigt werden muss. Doch es gab auch Anlass zur Freude: Nach zwei Jahren Pandemie normalisierte sich das Leben wieder und das Oktoberfest konnte wieder stattfinden.

Komplexe Lagen gehören zum Alltag der Feuerwehr. Ein Beispiel dafür ist der 20. August 2022: Um sechs Uhr morgens eröffnete der Großbrand im Prinzregentenbad den Tag, der dann mit Helene Fischers Megakonzert in Riem, mehreren Sportveranstaltungen und einem gewaltigen Unwetter seinen Gipfel erreichte. Manchmal kommt eben einfach alles zusammen. Doch mit unserer Erfahrung und dem Teamgeist aller Beteiligten lassen sich auch diese Herausforderungen meistern. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer kleinen und großen Herausforderungen!

Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble, Oberbranddirektor

INHALT

Besondere Einsätze	4
Feuer- und Rettungswachen	8
Statistik Feuerwehr	9
Statistik Rettungsdienst	13
Unsere Top-Fahrzeuge	15
Notrufe	16
Personal	17
Feuerwehr- und Rettungsdienstschule	20
Feuerbeschau	21
150 Jahre Blitzschutz	23

JAHRESBERICHT INTERAKTIV



Zu vielen Inhalten dieses Dokuments finden Sie weiterführende Informationen im Internet. Klicken Sie dazu einfach auf das „i“-Symbol auf dem entsprechenden Foto oder auf der Seite rechts oben.

Finanzen	25
Freiwillige Feuerwehr	26
Fahrzeuge	31
Lungenautomatenwechsel	33
Oktoberfest	35

BESONDERE EINSÄTZE



JANUAR | Lieferwagen in Vollbrand



FEBRUAR | Abgebrochener Kamin



MÄRZ | Lastwagen landet im Straßengraben



APRIL | Pkw stürzt in Aufzugschacht

BESONDERE EINSÄTZE



MAI | Überschlag auf der Autobahn



MAI | Reh fährt im Feuerwehrauto mit



JUNI | Personenrettung mit Großaufgebot



JULI | Kabeltrommeln und Baufahrzeuge in Brand

BESONDERE EINSÄTZE



JULI | Mann stirbt bei Zimmerbrand



AUGUST | Brand im Prinzregentenstadion

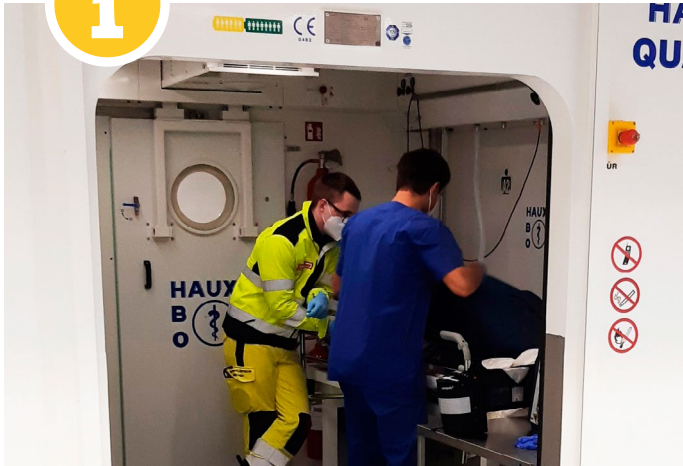


SEPTEMBER | Igel verhakt sich in Schachtdeckel



OKTOBER | Rettungswagen trifft auf Drehleiter

BESONDERE EINSÄTZE



NOVEMBER | Druckkammerschleusung nach CO-Intox



NOVEMBER | E-Scooter will groß herauskommen



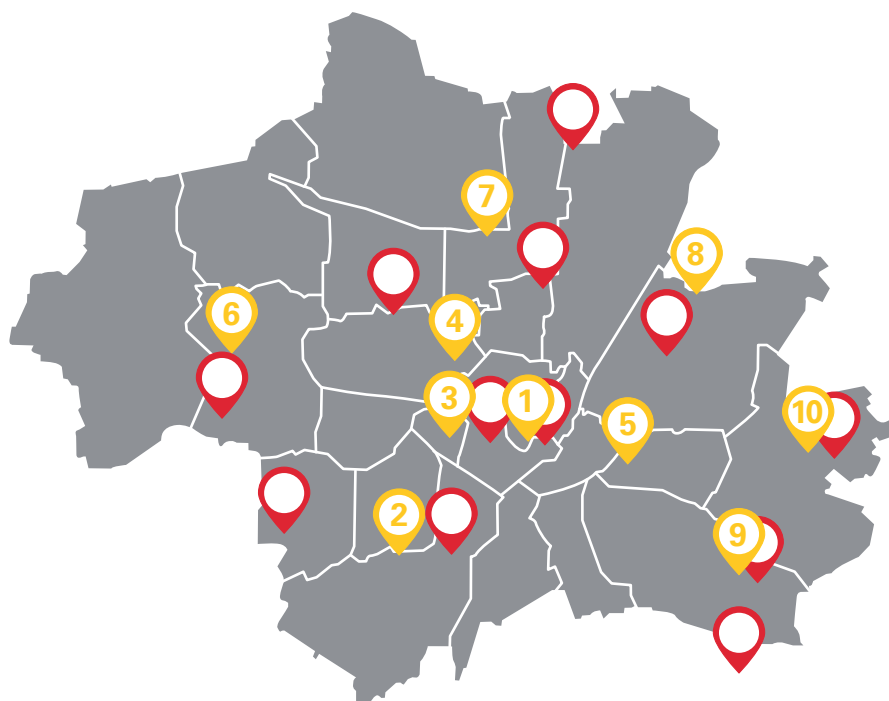
DEZEMBER | Bauarbeiter verschüttet



DEZEMBER | Schneepflug im Schwabinger Bach

FEUER- UND RETTUNGSWACHEN

Die Stadt München wächst – und die Feuerwehr wächst mit. Derzeit rückt die Berufsfeuerwehr (BF) von zehn Feuerwachen aus. Im Laufe der kommenden Jahre sollen zwei weitere Wachen hinzukommen, denn das bayerische Feuerwehrgesetz sieht eine Hilfsfrist von maximal zehn Minuten vor. Geht ein Notruf ein, muss die Feuerwehr in dieser Zeitspanne jeden an einer Straße gelegenen Einsatzort erreichen.



FEUERWACHEN BF

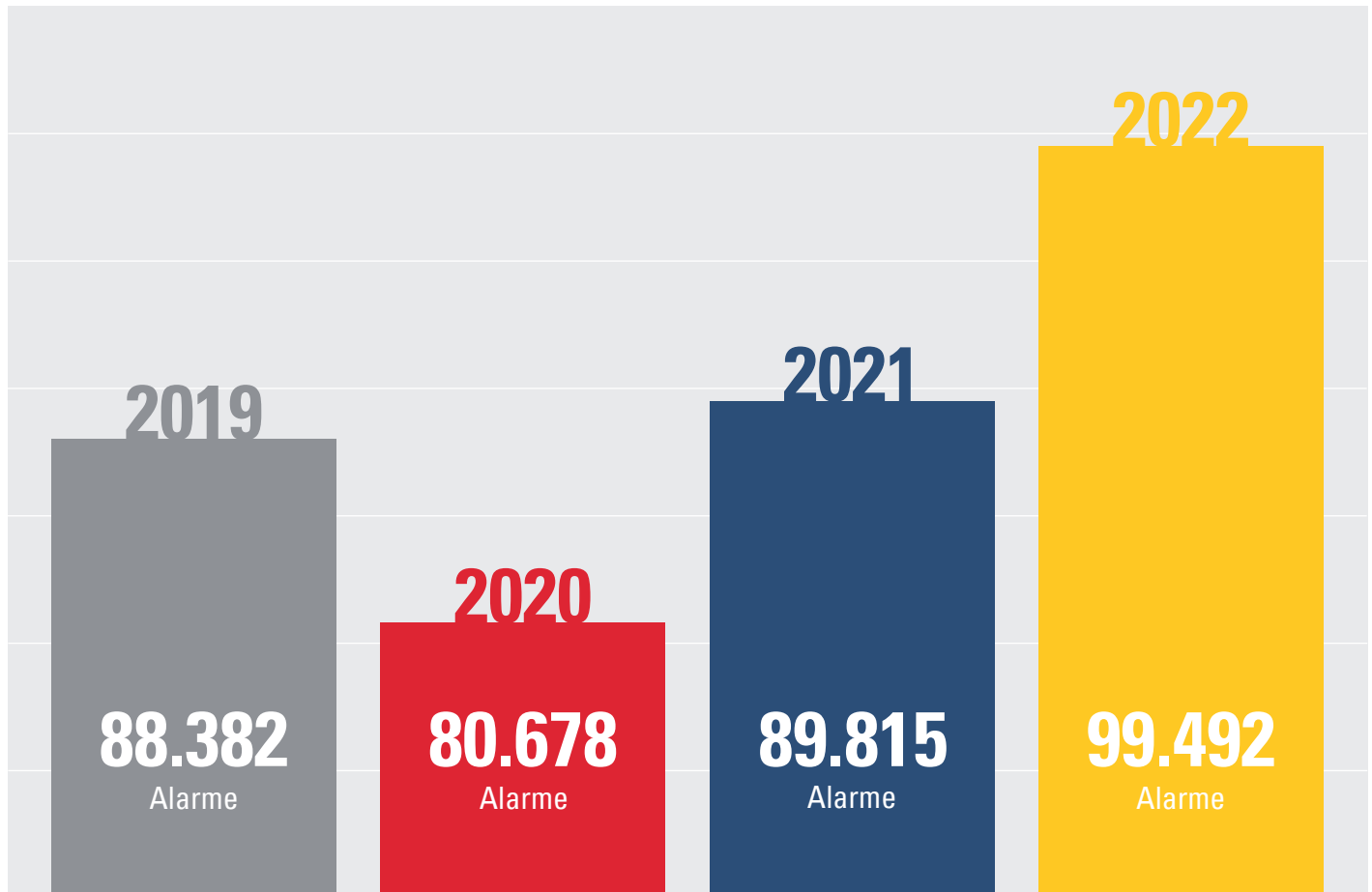
- 1 Hauptwache
- 2 Sendling
- 3 Westend
- 4 Schwabing
- 5 Ramersdorf
- 6 Pasing
- 7 Milbertshofen
- 8 Föhring
- 9 Neuperlach
- 10 Riem

RETTUNGSWACHEN

In den elf Rettungswachen in und um München stehen Notarzteinsetzfahrzeuge (NEF) und Notarztwagen (NAW) bereit. Mit Letzteren ist ein notarztbegleiteter Patiententransport möglich. Der Kinder-Notarztendienst (KND) und der Neugeborenen-Notarztendienst (NND) starten von der Hauptfeuerwache aus.

STATISTIK FEUERWEHR

2022 wurde die Feuerwehr zu **99.492** Einsätzen alarmiert (mit Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr). Die Freiwillige Feuerwehr hat die Berufsfeuerwehr bei **3.245** Einsätzen unterstützt.



Die Zunahme der Alarmierungen um **10,77 %** lässt sich auf eine Steigerung der Rettungsdienst-Alarmierungen von plus **9.379** im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 zurückführen.

STATISTIK FEUERWEHR



ALARMSTUFEN

Brandbekämpfung ist das Kerngeschäft der Feuerwehr München. Aus den **7.748** Alarmierungen ergaben sich **1.475** bestätigte Brände:



1.303
Kleinbrände



161
Mittelbrände



11
Großbrände

KLEINBRÄNDE

Sie kommen am häufigsten vor. Ein Feuerlöscher oder ein C-Rohr reichen zum Löschen aus. Typische Kleinbrände sind brennende Mülltonnen oder ein Pkw-Brand.



DAS C-ROHR

Im Fachjargon bezeichnet „Rohr“ das Strahlrohr, also die Abgabeeinrichtung am Schlauch. Die Feuerwehr München setzt C-Hohlstrahlrohre mit einer Durchflussmenge von maximal 180 l/min ein.

MITTELBRÄNDE

Darunter fallen Zimmerbrände oder ein Lkw-Brand. Meistens werden ein oder zwei Löschzüge mit maximal drei C-Rohren eingesetzt.

GROSSBRÄNDE

Dafür benötigt die Feuerwehr mehr als drei C-Rohre sowie Sonderrohre. Alarmiert werden mindestens drei Löschzüge.

STATISTIK FEUERWEHR

Am häufigsten wurde die Feuerwehr mit dem Stichwort „Wohnung öffnen akut“ alarmiert – meist steckt der begründete Verdacht dahinter, dass sich in einer Wohnung eine hilflose Person befindet. Die fünf häufigsten Einsatzstichworte waren 2022:

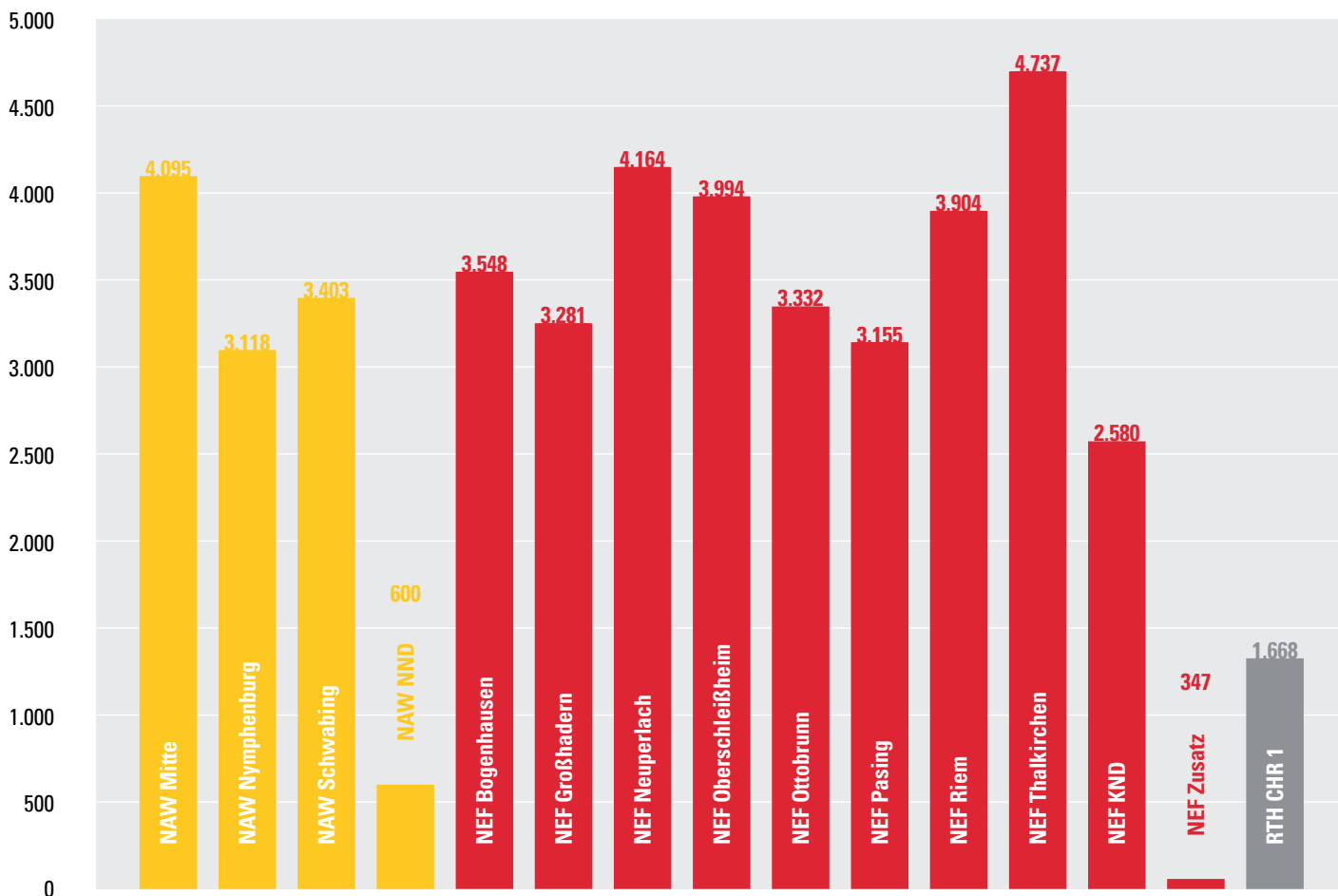
TOP 5

1	Wohnung öffnen akut	5.018
2	Brandmeldeanlage	3.951
3	Rettung Kleintier	1.524
4	häuslicher Rauchwarnmelder	1.002
5	Straße reinigen	866



STATISTIK RETTUNGSDIENST

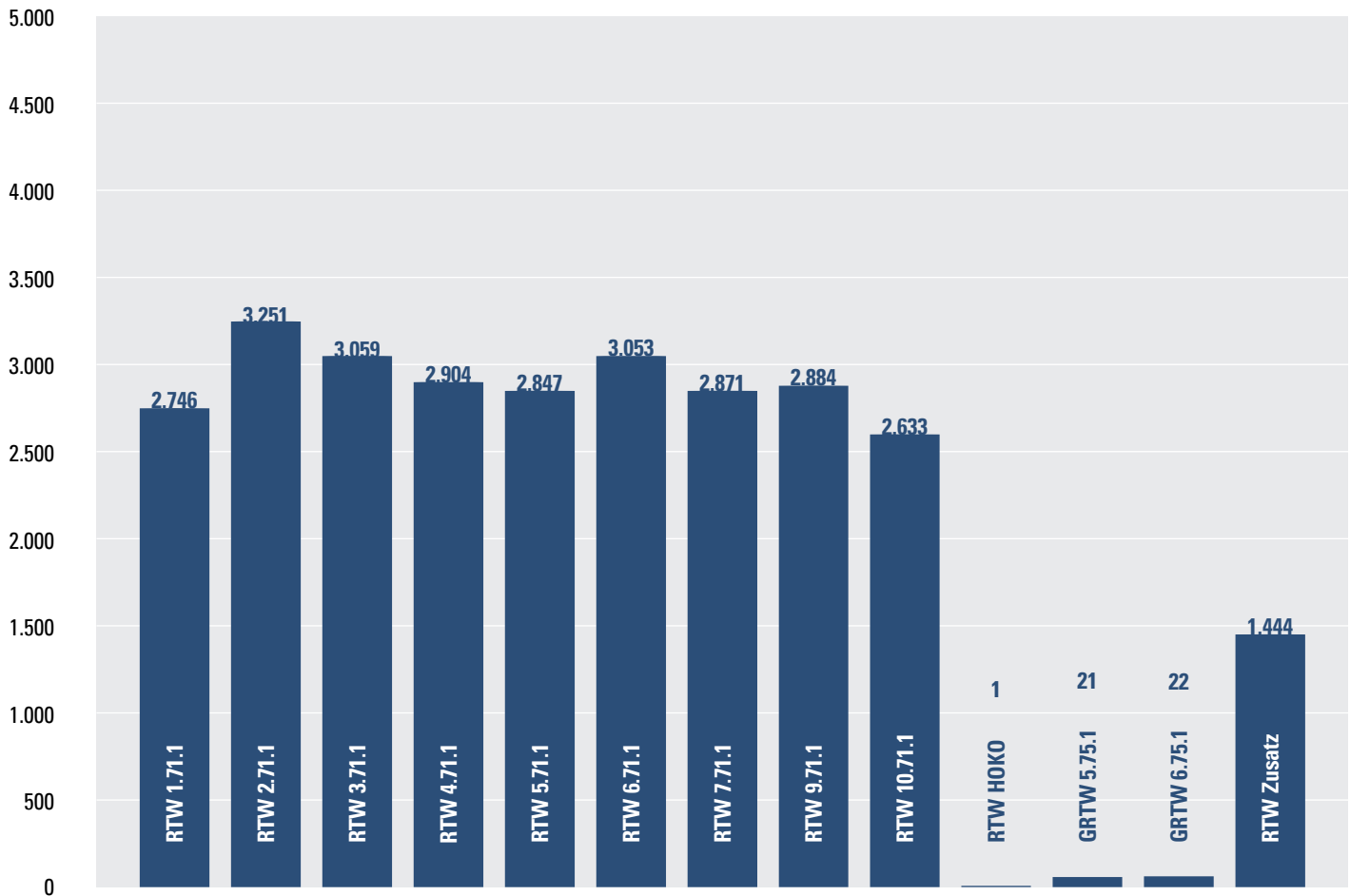
Die Berufsfeuerwehr ist zuständig für den Notarztendienst im Stadtgebiet und dem Landkreis München. Unterstützt werden sie von Spezialteams für Neugeborene und Kinder sowie dem toxikologischen Notarztendienst. Außerdem stellt die Feuerwehr seit mehr als zehn Jahren den oder die Notfallsanitäter*in für den Rettungshubschrauber Christoph 1 der ADAC Luftrettung.



NAW = Notarztwagen NND = Neugeborenen-Notarztendienst KND = Kinder-Notarztdienst RTH = Rettungshubschrauber NEF = Notarzteinsatzfahrzeug
Zusatz = Wiesn, Silvester etc.

STATISTIK RETTUNGSDIENST

Die Rettungswagen der Feuerwehr dienen vor allem dem Eigenschutz und sind somit Teil des Löschzuges in München. Falls zusätzliche Fahrzeuge benötigt werden, setzt die Leitstelle sie allerdings auch im Regelrettungsdienst ein. Auf den Feuerwachen 5 in Ramersdorf und 6 in Pasing stehen außerdem zwei Großraumrettungswagen bereit, mit denen jeweils zwölf liegende oder 24 sitzende Personen versorgt werden können.

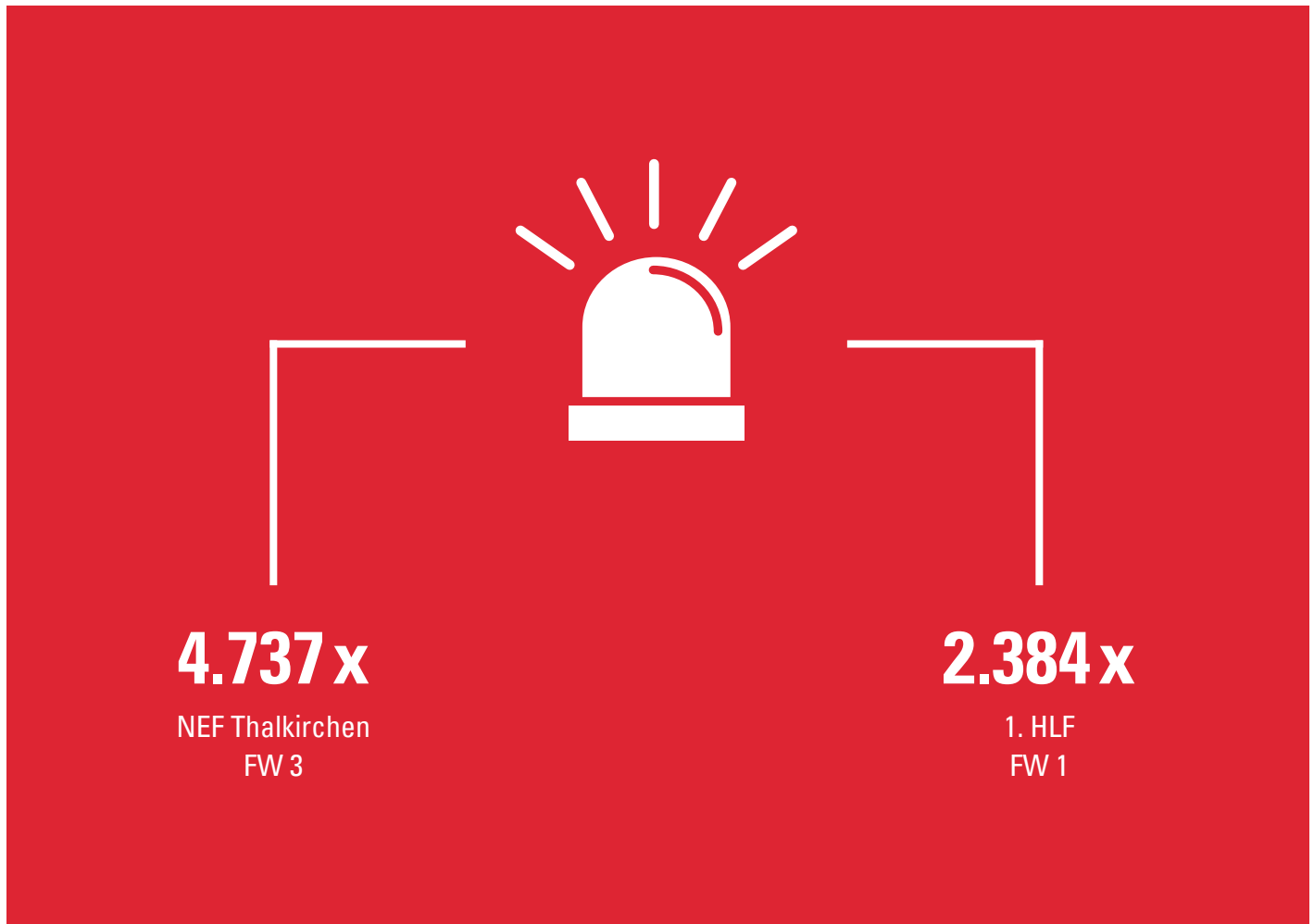


RTW = Rettungswagen RTW HOKO = RTW für Patient*innen mit hochkontagiösen Erkrankungen GRTW = Großraumrettungswagen
Zusatz = Wiesn, Silvester etc.

UNSERE TOP-FAHRZEUGE

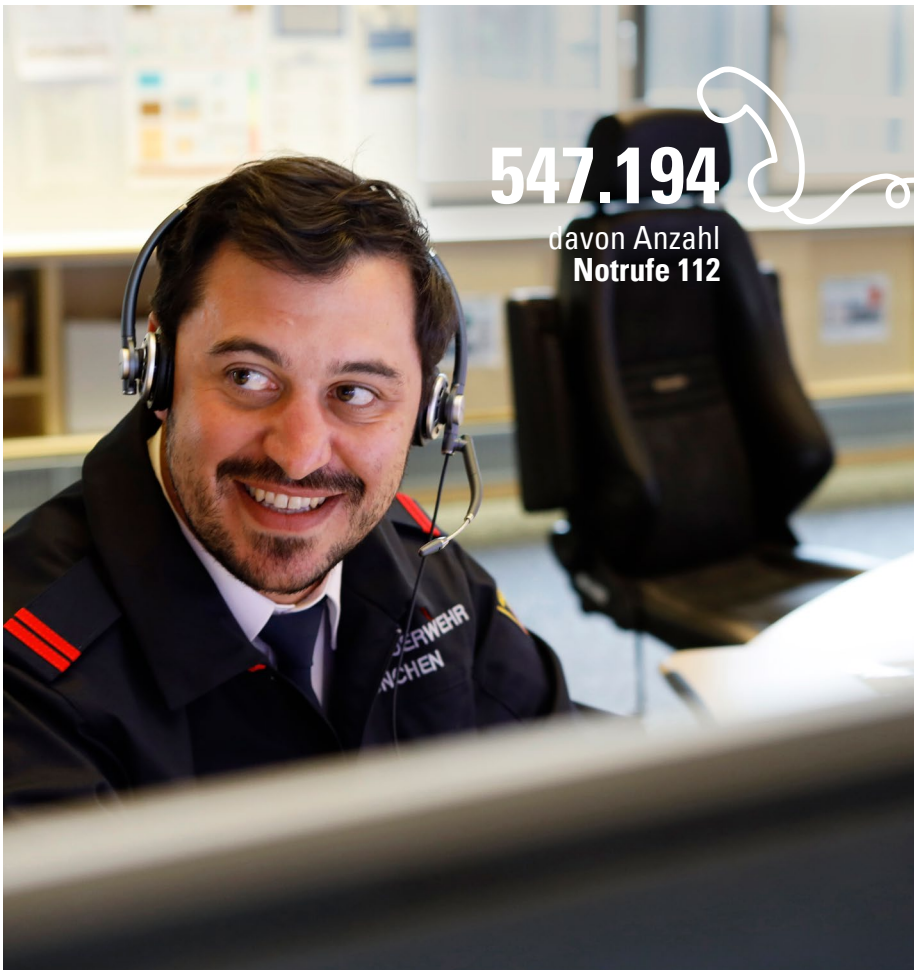
Am allerhäufigsten rückten 2022 diese beiden Fahrzeuge aus:

Für den Rettungsdienst das Notarzteinsetzfahrzeug (NEF Thalkirchen) der Feuerwache 3 mit **4.737** Einsätzen.
Für die Feuerwehr das 1. HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug) der Feuerwache 1 mit **2.384** Einsätzen.



NOTRUF

Sämtliche Münchner Notrufe über die Nummer 112 gehen bei der Integrierten Leitstelle (ILS) in der Feuerwache 4 in der Heßstraße 120 ein. Von hier werden außerdem alle Anforderungen von Krankentransporten über die Nummer 19222 sowie die Alarme von Brandmeldeanlagen koordiniert. Im Vergleich zu 2021 ist die Anzahl der Notrufe und Anfragen für Krankentransporte stark gestiegen – jeweils um rund 10 Prozent.



ANZAHL ANRUF IN DER LEITSTELLE

Anrufe gesamt:

1.165.140

davon Krankentransporte
19222:

156.403

davon Arztbegleitete
Patiententransporte / KITH:

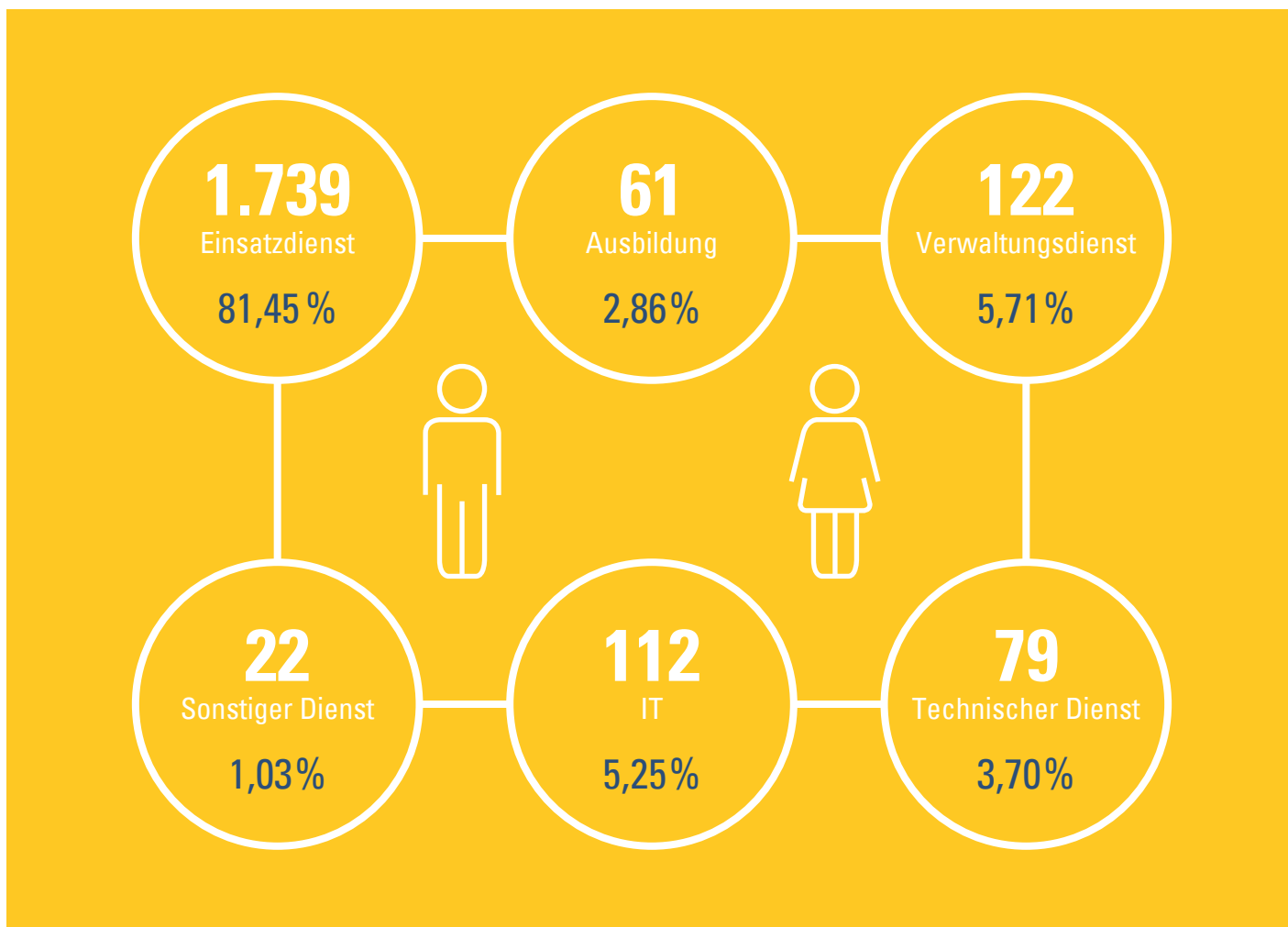
21.681

Sonstige
Kommunikationswege

439.862

PERSONAL

Rund um die Uhr bereit: Die Feuerwehrleute im Einsatzdienst arbeiten in 24-Stunden-Schichten. Mit **1.739** Beamt*innen machen sie den Löwenanteil unter den Beschäftigten der Branddirektion aus. Unterstützt werden sie von **335** Kolleginnen und Kollegen aus Verwaltung, IT und anderen Bereichen.



PERSONAL

Natürlich gibt es Frauen bei der Feuerwehr! Aber auch im Jahr 2022 blieb die Berufsfeuerwehr München eher eine Männerdomäne: Von **1.739** Personen im Einsatzdienst sind nur **21** weiblich, immerhin fünf mehr als noch im Jahr 2017.



PERSONAL IN AUSBILDUNG

2022 wurden Feuerwehrleute in drei Qualifikationsebenen ausgebildet:

- QE2: Brandmeisterin bzw. Brandmeister
- QE3: Brandoberinspektorin bzw. Brandoberinspektor
- QE4: Brandrätin bzw. Brandrat

Zusätzlich befanden sich 57 Frauen und Männer in der Ausbildung zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfall-sanitäter (NotSan).

68

QE2

49

QE3

4

QE4

57

Ausbildung
NotSan



FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTSCHULE

Die Mitarbeiter*innen der Feuerwehr- und Rettungsdienstschule FRSM hielten auch in diesem Jahr die Qualität der Einsatzkräfte auf einem sehr hohen Niveau. Im Vergleich zum Pandemie-Jahr 2021 erhöhten sie die Gesamtzahl der Schulungen im Jahr 2022 um 54 Prozent.



FEUERBESCHAU

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Einsatzvorbeugung führen Sicherheitsbegehungen in Gebäuden durch. Bei diesen Feuerbeschaun beurteilen sie die Gefahren die durch Brände für die Bewohner*innen und Nutzer*innen entstehen können. Auch zu geplanten Veranstaltungen gibt die Abteilung Stellungnahmen ab, ob gegebenenfalls Sicherheitsbedenken bestehen.

2022 fanden insgesamt **7.816** Kontrollen statt. Davon standen nur 16 Begehungen im Zusammenhang mit der Coronakrise. Dabei inspizierten sie beispielsweise Teststellen, Freischankflächen oder Pop-up-Stores auf Flucht- und Rettungswege.



Feuerbeschaun nach
Feuerbeschauverordnung:

7.816

Davon Begehungen mit
Bezug auf Corona:

16

FEUERBESCHAU

Im Rahmen der Mobilitätsstrategie 2035 der Landeshauptstadt München werden beispielsweise Fahrspuren wegfallen und durch Fahrradwege, verkehrsberuhigte Straßen und Freischankflächen ersetzt werden. Dabei muss trotzdem gewährleistet sein, dass die Feuerwehr im Falle eines Brandes die Einsatzstelle anfahren und Menschen retten kann. Die Abteilung Einsatzvorbeugung beurteilt außerdem, wie sich diese Veränderungen auf die Hilfsfrist auswirken.



Ortsbesichtigungen im öffentlichen Verkehrsraum:

820

Konkrete Gefahren*
gesamt:

16

* Bei einer konkreten Gefahr besteht im Falle eines Brandes Gefahr für Leib und Leben, da sich die Betroffenen meistens nicht selbst retten können. Auch die Rettung durch die Feuerwehr kann im Einzelfall deutlich erschwert sein oder ist durch tragbare Leitern oder eine Drehleiter nicht möglich.

150 JAHRE BLITZSCHUTZ (1872-2022)

Blitzschläge führten früher in den eng bebauten Städten und Dörfern mit ihren strohgedeckten Häusern immer wieder zu Brandkatastrophen. Daher entwickelten Forscher bereits im 18. Jahrhundert die unterschiedlichsten Blitzableiter. In Bayern wurde der erste Blitzableiter 1776 installiert.

Doch das war eine Ausnahme: Noch 1791 schrieb die bayerische Feuerordnung vor, dass sich im Falle eines aufziehenden Donnerwetters Schornsteinfeger, Maurer- und Zimmermeister zur Brandbekämpfung bereithalten und Blitzeinschläge mit Seifenlauge und frischer Milch „gedämpft“ werden sollten.

1872 gründete schließlich der damalige Chef des Münchner Stadtbauamtes und spätere Feuerwehrchef Arnold von Zenetti die sogenannte Blitzableiterbeschau.

Sie wurde zunächst den Gaswerken zugeteilt, dann den Elektrizitätswerken. Zwischenzeitlich gehörten ihre Inspektoren sogar zur polizeilichen Gefahrenabwehr. Schließlich wurde sie - nach der Gründung der Berufsfeuerwehr – als „Blitzschutz“ der Abteilung Einsatzvorbeugung zugeteilt.

Heute nimmt die Bedeutung des Blitzschutzes vor allem durch das Bauen mit brennbaren Rohstoffen wie Holz zu. Durch die Nachrüstung von Fotovoltaikanlagen können Blitzschutzanlagen außerdem unwirksam werden.



BLITZSCHUTZ IN ZAHLEN

Im Jahr 2022 betreute das Sachgebiet Blitzschutz **1.278** Anlagen in und um München. Die meisten sind auf eine Stromstärke von 100.000 Ampere ausgelegt. Besonders wichtige Objekte wie das Neue Rathaus, die Integrierte Leitstelle und beide Klärwerke halten bis zu 200.000 Ampere aus.



Spitzenpegel eines Blitzeinschlages
2022 im Stadtgebiet München:

94.000 Ampere

ins Kunstwerk Mae West
auf dem Effnerplatz

Spitzenpegel eines Blitzeinschlages 2022
in eine vom Sachgebiet Blitzschutz betreute
Anlage:

117.000 Ampere

ins Landschulheim
Kasperlmühle in Darching

FINANZEN

Verwaltungstätigkeit	Euro
Auszahlungen	141.102.865,10
Personalkosten	122.399.875,34
Gebäudeunterhalt (Eigenanteil Branddirektion)	1.056,74
Sämtliche Verwaltungs- und Betriebskosten	18.701.933,02
Einzahlungen	24.207.201,58
Gebühren	5.586.112,56
Zuschüsse	135.583,83
Sonstige	18.485.505,19
Zuschussbedarf	116.895.663,52

Investitionstätigkeit	Euro
Auszahlungen	6.872.876,48
Fahrzeuge	1.405.720,01
Geräte und Ausrüstung	5.467.156,47
Einzahlungen	482.665,00
Zuschüsse	
- für Fahrzeuge und Geräte	348.000,00
Verkaufserlöse	134.665,00
Schenkungsmitel	0,00
Zuschussbedarf	6.390.211,48
Gesamtzuschussbedarf	123.285.875,00
Gesamtauszahlungen	147.975.741,58
Gesamteinzahlungen	24.689.866,58

FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN



FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

Die Freiwillige Feuerwehr München ist Teil der Branddirektion und stellt in enger Verzahnung mit der Berufsfeuerwehr den Brandschutz und eine schnelle technische Hilfeleistung in der Landeshauptstadt sicher. Mit **3.245** Einsätzen und rund **290.000** geleisteten Stunden engagieren sich **1.145** Münchner*innen ehrenamtlich neben ihrem eigentlichen Beruf, ihrem Studium oder ihrer Berufsausbildung. Aufgeteilt auf 22 Abteilungen an 22 Standorten decken die Freiwilligen rund um die Uhr das gesamte Münchner Stadtgebiet ab.

Auch bei speziellen Anforderungen und im Katastrophenschutz arbeitet die Freiwillige Feuerwehr eng mit der Berufsfeuerwehr zusammen. Fachberater*innen und Sondereinheiten wie die Einheit Wasserfördersystem, die Informations- und Kommunikationseinheit, die Kradmelder- und Flughelferstaffel sind ständig einsatzbereit. Dies zeigte sich 2022 besonders während der Ukraine-Krise. So ist der Bevölkerungsschutz in der Landeshauptstadt und über deren Grenzen hinaus gewährleistet.

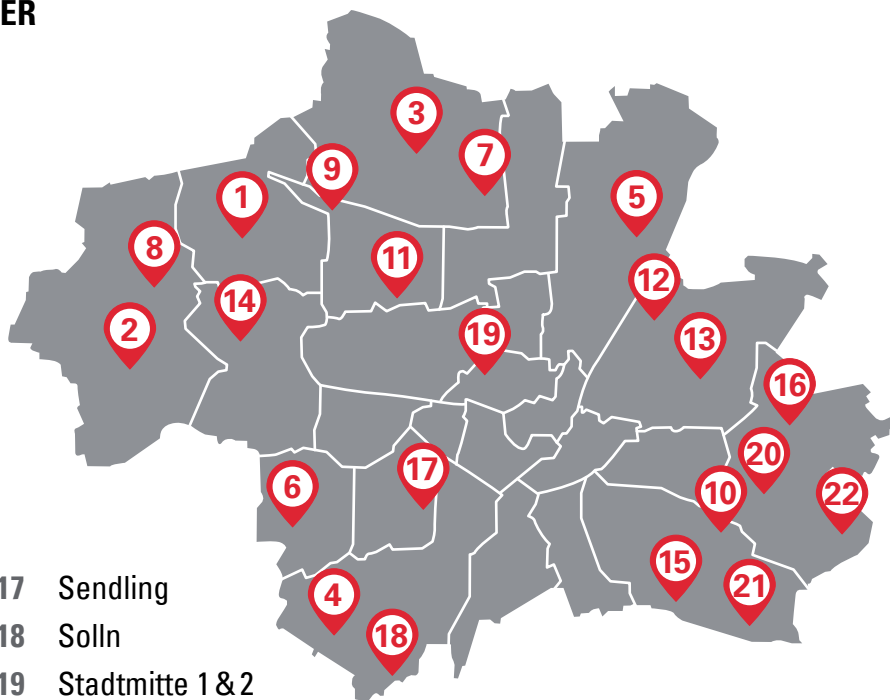


FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

Innerhalb der Stadtgrenze bestehen **22** Standorte, die in **5** Gebiete unter der Leitung einer Stadtbrandinspektion aufgeteilt sind. Des Weiteren betreibt die Freiwillige Feuerwehr die Flughelferstaffel.

FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER

- | | | | |
|----|-----------------------------|----|------------------|
| 1 | Allach | 17 | Sendling |
| 2 | Aubing | 18 | Solln |
| 3 | Feldmoching | 19 | Stadtmitte 1 & 2 |
| 4 | Forstenried | 20 | Trudering |
| 5 | Freimann | 21 | Waldperlach |
| 6 | Großhadern | 22 | Waldtrudering |
| 7 | Harthof | | |
| 8 | Langwied-Lochhausen | | |
| 9 | Ludwigsfeld-Fasanerie | | |
| 10 | Michaeliburg | | |
| 11 | Moosach | | |
| 12 | Oberföhring | | |
| 13 | Oberföhring (Englschalking) | | |
| 14 | Obermenzing | | |
| 15 | Perlach | | |
| 16 | Riem | | |



FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

Ukraine-Krise: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr München (FFM) leisteten rund **26.000** Einsatzstunden.

Anfang März organisierte die Freiwillige Feuerwehr die Logistik für den Versand von Hilfsgütern der Landeshauptstadt München nach Kiew. Im Messezentrum Riem wurden die zahlreichen Lieferungen entgegengenommen, kommissioniert und in 18 Seecontainer verpackt. Diese konnten nur wenige Tage später in die Partnerstadt geliefert werden. Ebenfalls begleitete die FFM einen Konvoi des Landesfeuerwehrverbands Bayern mit Fahrzeugen und Feuerwehrausrüstung für die ukrainischen Hilfskräfte bis an die polnische Grenze.

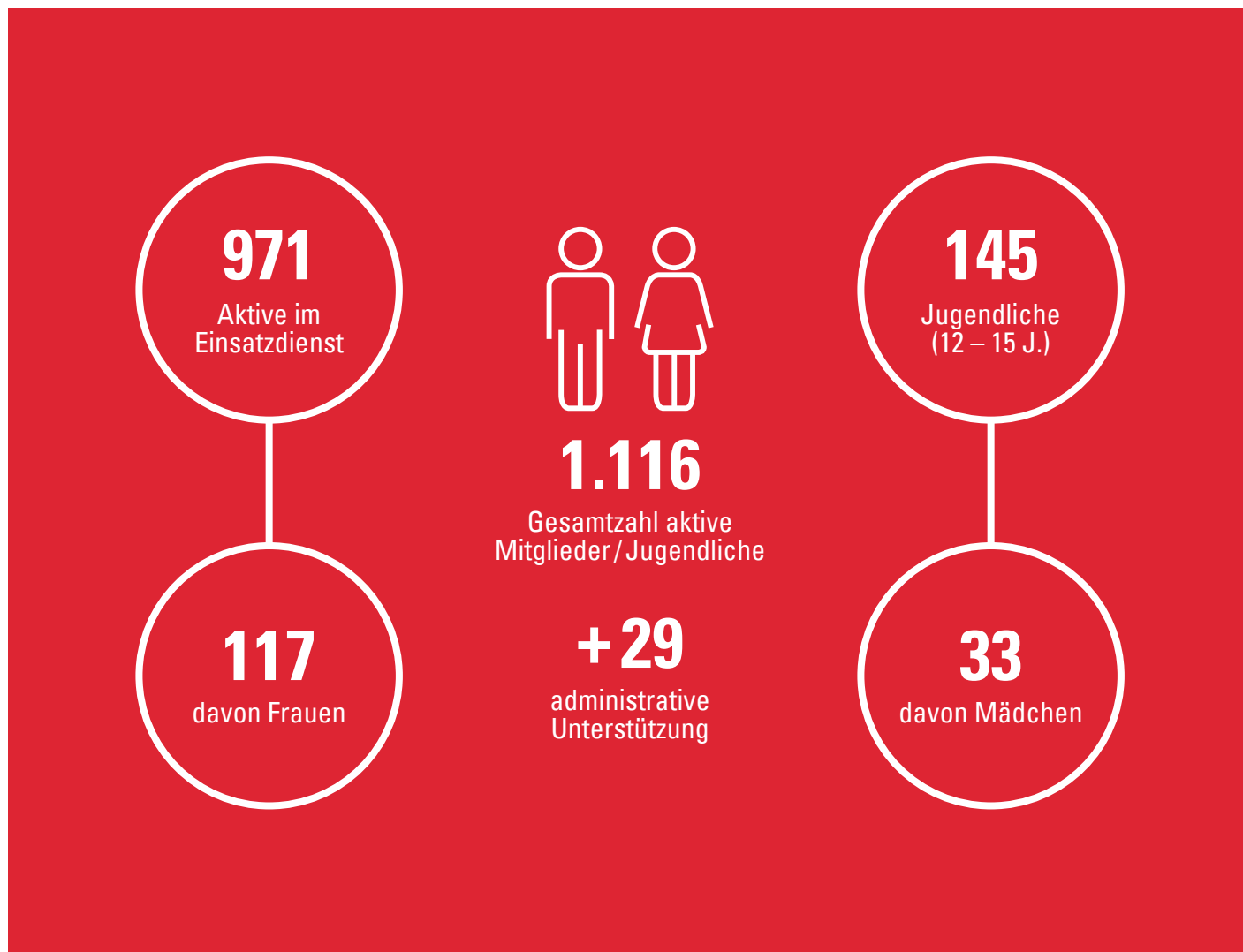
Etwa zeitgleich erreichten die ersten Flüchtenden die Landeshauptstadt. Über 500 freiwillige Feuerwehrfrauen und -männer übernahmen in Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen die Unterbringung und Versorgung der Geflüchteten. Vom Zelt- und Bettenaufbau über Logistikfahrten bis hin zur Koordination an den Unterbringungen waren die Einsatzkräfte über Wochen hinweg im Einsatz. Zahlreiche Münchner Freiwillige halfen direkt vor Ort und wurden von der Freiwilligen Feuerwehr organisiert, die als Schnittstelle (Meldeköpfe) zum Krisenstab der Gefahrenabwehr (GAL) unter Leitung der Branddirektion agierte.

In hervorragender Zusammenarbeit mit vielen freiwilligen Helfer*innen und anderen ehrenamtlichen Organisationen konnte die Freiwillige Feuerwehr München das Leid der Geflüchteten etwas mildern und die von der großen Welle belasteten städtischen Strukturen entlasten und unterstützen.



FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

Früh übt sich: Schon mit 12 Jahren können Mädchen und Jungen bei der Jugendfeuerwehr München mitmachen, ab 16 Jahren ist der Wechsel in eine Einsatzabteilung der FFM möglich.



FAHRZEUGE

Die Berufsfeuerwehr verfügt insgesamt über **230**, die Freiwillige Feuerwehr über **94** Fahrzeuge. Die Fahrzeuge der Feuerwehr München legten im Jahr 2022 insgesamt **2.417.817 km** zurück. Davon legten die bei der Branddirektion München vorhandenen E-Fahrzeuge **121.165 km** zurück. Der Kraftstoffverbrauch aller Fahrzeuge der Feuerwehr München betrug 2022: Diesel **571.161 Liter** | Benzin **21.073 Liter** | AdBlue **12.357 Liter**



230 Fahrzeuge



94 Fahrzeuge



Die Fahrzeuge der Feuerwehr München legten im Jahr 2022 insgesamt

2.417.817 km zurück.



davon E-Fahrzeuge

121.165 km

FAHRZEUGE

Im Jahr 2022 hat die Feuerwehr München folgende Fahrzeuge und Gerätschaften neu beschafft:



2x Notarzteinsetzfahrzeuge (NEF)

1x E-Kommandowagen

4x RTW Fahrgestellwechsel



1x Notarztwagen (NAW)

8x Mannschafts-transportwagen



LUNGENAUTOMATENWECHSEL

Atemschutzgeräte sind aus dem Einsatzbetrieb einer Feuerwehr nicht wegzudenken. Die Feuerwehr München verfügt über mehr als **1.800** davon.

Das Anschlussstück an die Atemschutzmaske ist der Lungenautomat. Dieser ermöglicht es den Einsatzkräften, die unter Druck stehende Atemluft kontrolliert einzuatmen. Der Hersteller der bei der Feuerwehr München verwendeten Lungenautomaten stellte Ende 2022 seine Ersatzteilproduktion ein. Daher musste gehandelt werden.



LUNGENAUTOMATENWECHSEL

Mit einem Beschluss des Münchner Stadtrates vom 25.11.2021 wurden dafür Mittel in Höhe von **864.000** Euro bereitgestellt. Damit konnte eine Ersatzbeschaffung finanziert werden. Mitte November 2022 wurden mehr als **1.800** Atemschutzgeräte der Feuerwehr München auf die neuen Lungenautomaten umgestellt. Dadurch war es auch notwendig, mehr als **3.000** Atemschutzmasken umzubauen. Mit drei Wochen Vorlauf fand diese konzentrierte Aktion vom 14. bis 21. November 2022 zentral in der Atemschutzwerkstatt auf der Feuerwache 5 statt. Alle zehn Feuerwachen der Berufsfeuerwehr sowie die gesamte Freiwillige Feuerwehr mit ihren damals noch 21 Abteilungen konnten in diesem Zeitraum erfolgreich umgerüstet werden.



RUHIGE WIESN

Nach der zweijährigen Zwangspause durch Corona fand 2022 wieder das Oktoberfest statt. 5,5 Millionen Besucherinnen und Besucher genossen das Volksfest trotz des nasskalten Wetters. An 17 meist verregneten Tagen hatte die anwesende Wiesn-Wache der Feuerwehr wenig zu tun. Zwei Kleinbrände im Freien im Abstand von einer Woche: Das erste Mal war die Beleuchtung nach einem Kurzschluss ausgebrannt. Beim zweiten Mal brannte eine Kunstblume. Außerdem hängten die Einsatzkräfte einen Gullydeckel ein, entfernten einen Ring vom Finger und reinigten zweimal die Straßen zwischen den Buden und Zelten: Einmal war Diesel ausgelaufen, ein anderes Mal halfen sie bei einer kleinen Überschwemmung in der Wirtsbudenstraße.

Die Branddirektion stellte bis zu drei Notarzteinsetzfahrzeuge, die auf dem Festgelände **138** Einsätze fuhren. Die Integrierte Leitstelle alarmierte insgesamt **1.876** Einsätze auf dem Gelände der Wiesn.



DIE EINSATZVORBEUGUNG AUF DER WIESN



Die Abteilung Einsatzvorbeugung ist in der Branddirektion am stärksten mit dem Oktoberfest beschäftigt. Schon Monate vor dem ersten „Ozapft is!“ überprüft und genehmigt sie Bestuhlungs- und Rettungswegpläne auf dem Festgelände. In diesem Jahr musste sich der Abschnitt Veranstaltungssicherheit zusätzlich mit Konzepten für eine gegebenenfalls coronabedingte Einlasskontrolle befassen.

In den zwei Wochen vor Wiesnbeginn nahmen zeitgleich sieben Beamtinnen und Beamte die Zelte hinsichtlich des vorbeugenden und abwehrenden Gefahrenschutzes ab. Mangelnde Personal- und Materialressourcen der Betriebe führten allerdings dazu, dass sie noch bis kurz vor Veranstaltungsbeginn Bestuhlungspläne neu bearbeiten und genehmigen mussten.

Während der 17 Wiesn-Tage überprüften täglich bis zu sechs Beamt*innen die Zelte auf Rettungswege, mögliche Brandgefahren und eine drohende Überfüllung. Außerdem kontrollierten sie zum ersten Mal zusammen mit der Genehmigungsbehörde die Stärke der Ordnungsdienste in den großen Zelten.